

Blütensträucher im Hausgarten

Zusammenfassung

Für Blütensträucher ist auch in kleinen Gärten Platz. Es gibt eine Vielfalt robuster, preisgünstiger und attraktiver Sträucher. Bei der Pflanzung sollte auch auf die Benachbarung der Blütenfarben geachtet werden. Die Kenntnis der Wuchs- und Wurzeigenschaften vermeidet überflüssige Schnittmaßnahmen. Die Kenntnis der Standortansprüche beugt Krankheitsbefall vor.

Grenzabstand beachten

Im Hausgarten haben Blütensträucher eine große Bedeutung. Auffällige Farben, ungewöhnliche Blütenzeitpunkte und Blütenformen sind oft kaufentscheidend. Viele Blütensträucher passen auch in kleine Gärten. In Bayern müssen Sträucher, die höher als zwei Meter werden, mehr als zwei Meter von der Grenze entfernt sein. Bis zwei Meter Wuchshöhe genügt ein Grenzabstand von 50 cm. Die Ansprüche auf Rückschnitt verjähren, wenn der nicht zulässige Zustand länger als fünf Jahre besteht.

Standortansprüche kennen

Die meisten der bekanntesten Blütensträucher - z.B. Forsythia, Deutzia, Philadelphus, Weigelia, Kolkwitzia, Flieder - haben eines gemeinsam: Sie ertragen schwere, lehmige, tonige Böden. Nach dem Ende der Baumaßnahmen sind Bodenverdichtungen sehr häufig. Wer dort überlebt wird bekannt. Das sollte aber kein Grund sein, auf die notwendige Bodenlockerung zu verzichten.

Warum ist die Forsythie so verbreitet?

Sie blüht auffällig zu einem Zeitpunkt, wenn noch nicht viel blüht. Sie ist robust und erträgt auch verdichtete Böden. Sie ist preiswert, da sie sich leicht durch Steckholz vermehren lässt. Sie ist regenerationsfähig, verträgt übelste Schnittmaßnahmen und blüht danach auch noch. Auf den ersten Blick scheint es, man bräuchte für die Verwendung der Forsythie kein Fachwissen. Es lohnt jedoch, sich mit den Sorten zu beschäftigen. Hierbei kann man große Unterschiede hinsichtlich Blüte und Wuchseigenschaften feststellen. Wertvolle Sorteninformationen gibt es bei www.gehoelzschutz.de.

Akzente setzen und auf die Nachbarn achten

Mit Vier-Jahreszeiten-Gehölzen kann man besondere Akzente setzen. Diese bieten im ganzen Jahr interessante Aspekte - sei es Blattaustrieb, Blüte, Frucht, Rindenfarbe oder Herbstfärbung. Je auffälliger die Blüte ist, desto wichtiger ist die Frage nach der Benachbarung. Die Pflanzen müssen zueinander passen, sei es von der Blütenfarbe, vom Wuchs oder vom Wurzelverhalten.

Farben kombinieren

Es gibt den persönlichen Geschmack, aber auch Regeln der Schönheitslehre (Ästhetik). Danach gibt es Farbzusammenstellungen, die viele Menschen als angenehm empfinden. Wenn Pflanzen zur gleichen Zeit blühen, können interessante Farbwirkungen erreicht werden. Monochrome (=einfarbige) Gärten werden von einem Farbton beherrscht - zum Beispiel weiß, blau oder rot. Diese Gestaltung

erfordert ein hohes Maß an Pflanzenkenntnis und Farbempfinden. Die Farbkombination Rot - Weiss - Grün – ein Klassiker der italienischen Küche - ergibt sich mit Felsenbirne - dunkelrot blühender Zierquitte und grünem Laub. Besonders wertvoll ist die Farbe weiss. In anderen Kulturen ist dies die Farbe der Trauer. Weiss neutralisiert auch kritische Farbzusammenstellungen. Die Schneespiree *Spiraea arguta* trennt zum Beispiel das oft als unpassend empfundene Farbspiel Rot-Gelb von Forsythie und Blut-Johannisbeere.

Wuchs- und Wurzelverhalten

Ein Blütenstrauch ist noch vielseitiger verwendbar, wenn er sich gut mit Stauden verträgt. Wurzelausläufer sind im Hausgarten kritisch. Die Kerrie (*Kerria japonica*) wird ohne Wurzelsperre lästig - es sein denn, es ist reichlich Platz vorhanden. Bogig überhängende Blütensträucher wie Kolkwitzie und viele Forsythien-Sorten müssen in genügendem Abstand zum Weg gepflanzt werden. Sonst verursachen Schnittmaßnahmen überflüssige Arbeit und zerstören den arttypischen Wuchs (= Habitus).

Schnitt und Blüte

Beim Schnitt von Blütensträuchern ist Fachwissen erforderlich – sonst gibt es keine Blüten. Es gibt Sommerblüher, die am Triebende blühen, zum Beispiel *Buddleja davidii*, *Spiraea bumalda* und Beet-Rosen. Gesunde Pflanzen reagieren auf einen starken Rückschnitt im Frühjahr mit sehr guter Blütenbildung. Gehölze mit Blüte am mehrjährigen (alten) Holz sollten nur ausgelichtet werden. Eine gute Mischung von einjährigem und mehrjährigem Holz sorgt für regelmäßige Blüte und lange Lebenserwartung.

Rhododendren und Azaleen

Diese Moorbeetpflanzen gedeihen nur bei geeigneten Standortbedingungen. Sie brauchen einen feuchten Boden mit niedrigem pH-Wert. Auf kalkhaltigen Lehmböden reagieren sie anfangs mit chlorotischen (krankhaft verfärbten) Blättern, dann mit Kümmerwuchs und bald mit dem Tod.

Strauchrosen

Wild-, Park und Strauchrosen können durch ihre Blüten beeindrucken. Ausläufertreibende Wildrosen sollten nicht im Hausgarten verwendet werden. Strauchrosen blühen an den Seitenzweigen - am so genannten mehrjährigen Holz. Sie müssen daher nicht jedes Jahr zurück geschnitten werden wie die niedrigen Beet-Rosen. Auf besonders robuste Sorten ist zu achten (siehe www.adr-rose.de).

Krankheiten vermeiden

Die Auswahl robuster und krankheitsunempfindlicher Pflanzen sowie die richtige Standortwahl vermeidet den überflüssigen Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmaßnahmen. Der Wasser-Schneeball (*Viburnum opulus*) bekommt oft Läuse und wird auch von Raupen kahl gefressen. Der falsche Jasmin (*Philadelphus*) wird ebenfalls häufig von Läusen befallen, gleiches kann man auch beim Garten-Eibisch (*Hibiscus syriacus*) beobachten. Pflanzenverwender sollten daher die Standortansprüche der Pflanzen kennen und wissen, welche besonders robust sind.

Informieren Sie sich über qualifizierte Schnittmethoden in Abhängigkeit von der jeweiligen Gehölzart.



Zwei Blütensträucher, die vom Wuchs, Standort und von der Blüte gut zusammen passen: vorne Braut-Spiere (*Spiraea vanhouttei*), hinten der Flieder (*Syringa vulgaris*).



Ein breit wachsender Japanischer Schneeball ist Blickfang in einer Wohnanlage (*Viburnum plicatum* ‚Mariesii‘).

Quellen:

Kataloge der Baumschulen

Bruns, www.bruns.de

Lorenz von Ehren, www.lve.de

Wörlein, www.woerlein.de

1. **Zeichnen Sie eine zehn Meter lange Pflanzung mit Blütensträuchern in einem geeigneten Maßstab.**
2. **Begründen Sie die Auswahl und Benachbarung der Gehölze.**
3. **Schreiben Sie eine Pflanzenbestellung.**

Interessante Blütensträucher im Hausgarten

Amelanchier A. laevis, lamarckii, ovalis	Felsenbirne	Schöne Blüte, Frucht, Herbstfärbung, braucht Platz
Buddleja davidii	Schmetterlingsflieder	Viele Sorten, jährlich stark zurückschneiden, gut auf durchlässigen Böden
Cornus mas	Kornelkirsche	heimisch mit schöner Blüte
Deutzia in Arten und Sorten	Deutzie - Maiblumenstrauch	Der Trieb ist innen hohl - im Unterschied zum mark- gefüllten Bauern-Jasmin (Philadelphus)
Kerria japonica	Kerrie, Ranunkelstrauch	verbreitet sich durch Ausläufer (auch die gefüllt blühende Sorte ‚Plena‘)
Kolkwitzia amabilis	Kolkwitzie	bogig breiter Wuchs, daher nicht zu nah am Weg
Philadelphus in Arten und Sorten	Falscher Jasmin	bekommt oft Läuse
Potentilla fruticosa in Sorten	Fünffingerstrauch	robust mit vielen Sorten
Ribes sanguineum	Blut-Johannisbeere	Rosa Blütenfarbe „beißt“ sich mit gelb blühender Forsythie
Spiraea arguta	Brautspiere	schöner weißer Frühlingsblüher
Spiraea bumalda in Sorten	Sommerspiere	robuster niedriger Sommerblüher
Syringa vulgaris Hybriden	Flieder	Lästig durch Ausläufer, bei Meristemvermehrung manchmal blühfaul
Weigela in Arten und Sorten	Weigelie	robust und in vielen Farbtönen im Handel

Weniger bekannt, robust und preiswert

Berberis ottawensis ,Superba'	Große Blut-Berberitze	rotlaubig, 3 Meter breit und hoch, frei wachsen lassen
Buddleja alternifolia	Chinesischer Sommerflieder	wird über vier Meter breit Blüte am mehrjährigen Holz
Colutea arborescens	Blasenstrauch	nur auf sonnigen und nährstoffarmen Standorten
Holodiscus discolor	Scheinspiere	cremeweiße Rispen im Sommer anspruchlos
Hypericum `Hidcote`	Großblumiges Johanniskraut	niedriger rückschnitts- verträglicher gelber Dauerblüher
Ligustrum obtusifolium regelianum	Japanischer Busch- Liguster	dichter Beerenansatz und interessanter Wuchs
Mahonia aquifolium `Apollo`	Mahonie ‚Apollo‘	Immergrün mit kompaktem Wuchs, robuster als die Art
Physocarpus opulifolius	Blasenspiere	anspruchlos, weiße Blüte Diabolo = rotlaubige Sorte
Rosa hugonis	Früh blühende Wild- Rose	Robust mit gelber schöner Blüte
Rosa multiflora	vielblütige Rose	stark duftende weiß blühende Wild-Rose ohne Stacheln
Spiraea billiardi `Triumphans`	Rispen-Spiere	niedriger reich blühender Kleinstrauch mit Ausläufern
Staphylea colchica	Pimpernuss	interessanter Großstrauch mit blasigen Früchten
Syringa chinensis	Chinesischer Flieder	kleines Laub und lockere lilarosafarbige Blütenrispen

[Zur Übersicht](#)

www.fachschule-gartenbau.de/pflanzenwissen.htm